





Sich eingenommen hat. Den „arabischen“ Vorkrieg ist unterlag, einen Bart zu tragen. (...) Das sich überhaupt Lehrer finden, die sich auf solche Ausstellungsbedingungen einstellen, ist das Unerschwingliche an der Sache.

Ganz nach dem Gegebenen ist das neue preussische Sklavengesetz, auch Gesetz über die Einschränkung des Vertragsbuchs der Landarbeiter genannt. Dassel hat denn auch erachtet, daß es durchaus unwesentlich ist, ob dieses Gesetz dem Reichsrecht widerspricht. Der nicht, denn über den Reichsgeboten steht noch ein anderes Gesetz — das mosaische Gesetz — dessen jehmes Gebot also lautet: Du sollst nicht begehren Deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh oder alles was sein ist. Demnach dürfte sich die preussische Regierung mit dem großartigen Plane eines juristischen Umbaus des mosaischen Gesetzes tragen. Wenn dem so ist, läßt sich wohl nach der Wiedereinführung der Weibeligenschaft die Wiedereinführung der obligatorischen Beschneidung an die Stelle.

Reichstagskandidaturen. Eine Verlesung von Vertrauensmännern des Centrum für Straßburg-Pand beschloß, das Landesauswahlsmitglied, Medaillieur Paul, wiederum als Kandidaten für die Reichstagswahl aufzustellen. Auch der bisherige Vertreter im Reichstage, Dr. Blumenthal, dürfte von liberaler und demokratischer Seite wieder aufgestellt werden.

### Zusland.

Die Warschauer Matfeier. Die „Morning Post“, die sonst in Arbeiterkreisen sehr reaktionär ist, brachte gestern von ihrem Warschauer Korrespondenten H. H. Munco einen ausführlichen Bericht über die Warschauer Matfeier. Der Korrespondent sah u. a. folgende Szenen: „Die Polizei besetzte einen Hof, wohin sie von Zeit zu Zeit einzelne Manifestanten brachte. So oft einer herangebracht wurde, griff ihn ein Polizist bei den Haaren und vier Polizisten riefen und schlugen ihn. Diese Prozedur dauerte etwa zwei Minuten. Ein Offizier stand in der Nähe, andere Offiziere gingen auf und ab, ohne auch nur die geringste Absicht zu offenbaren, ihren Untergebenen ein Halt zu gebieten. Das Opfer wurde gefesselt, bis es in das Polizeigebäude verschwand. Ein anderer Mann wurde in halb ohnmächtigem Zustande in den Hof geschleppt und seine Schreien schlugen und wies ihn, so lange es ihnen beliebt. Drei Polizisten brachten einen kleinen, etwa sechsjährigen Jungen in den Hof und unterwarfen ihn denselben brutalen Prozedur; der Knabe wurde dann zur Straße hinausgeworfen. Ein Polizist schlug zwei Frauen, da sie nicht schnell genug die Straße räumten. Genau vor 12 Monaten war ich in Salonita, als die Aufständischen durch ihre Bomben-Attentate die Stadt in eine Panik versetzten. Trotz der größten Erbitterung der Bevölkerung haben die türkischen Offiziere alles aufgebieten, ihre Mannschaften unter Disziplin zu halten und sie zu zügeln. Und hier in Warschau gab es keine Attentate, sondern eine stille, ruhige Demonstration. Wäre es nicht an der Zeit, daß fremde Gendarmen-Offiziere ernannt würden, um hier, wie in Mazedonien, europäische Disziplin-Methoden einzuführen?“

Neue Ministerkand. in Italien. Der „Tribuna“ zufolge klagte der frühere Postminister Galimberti gegen das sozialdemokratische Blatt „Lavoro“ in Genua, weil es behauptete, Galimberti habe von Staatsgeldern 25,000 Lire für seine Reiseverausgast. — Gegen den früheren Minister Nasi ist ein Haftbefehl erlassen worden.

Aus Südamerika. Der Newyorker „Herald“ berichtet in einem Telegramm aus Rio de Janeiro, daß nach Meldungen aus Manaus die Brasilianer beim Handelsflusse, einem Nebenflusse des Paruz, die Peruaner vollständig geschlagen hatten.

Vom alten Finken in Amerika. Die Entführung des Standbildes Friedrichs des Großen in Washington ist, wie gemeldet wird, abermals verschoben worden, und zwar vorläufig bis nach Be-

endigung der Wahlen. Unterher findet sich dann gemäß ein neuer Vorschlag usw. ad infinitum. Die „Tägliche Rundschau“ erkundigt sich, ob unsere in Washington so auf eingeführte Diplomatie nicht ein Mittel wäre, um dem beschämenden Stande ein Ende, ganz Mittel und beschämendes Ende zu machen.

### 5. Verbandstag des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes.

Leipzig, den 9. Mal. Holz-Stuttgart gibt nunmehr den Vorstandsbericht, wobei er auf die gedruckt vorliegenden Mitteilungen verweist. Danach sind die Lohnbewegungen o h u e Arbeitseinstellung von 88 im Jahre 1902 auf 262 im Jahre 1903 gestiegen, die Zahl der Angestellten von 16 auf 111, während die Angestellten von 108 auf 96 sanken. An den 285 ohne Arbeitseinstellung erlebten Fällen waren 12,225 Kollegen an 817 Betrieben beteiligt, an den 127 Angestellten 4868, aus den 204 Abwehrstreiks 4841 Kollegen beteiligt. Verloren gingen 81 Angriß- und 82 Abwehrstreiks, erfolgreich waren 78 Angriß- und 91 Abwehrstreiks, die andern hatten einen teilweisen Erfolg. Die Angrißstreiks brachten 2010 Kollegen eine durchschnittliche Arbeitszeit-Verlängerung von durchschnittlich 4,7 Wochenstunden und für 6407 eine durchschnittliche Lohnerhöhung von 8,8 Prozent. Daneben wurden natürlich auch sonstige Forderungen verschiedener Art durchgesetzt. Die Gesamtlohn aller Streiks betragen 491.294,28 M. Der Verband zählte 1901 67.341 Mitglieder in 591 Bahnhöfen, 1902 83.662 in 629 Bahnhöfen, darunter 511 weibliche. Wegen Streikvergehen wurden 197 Mitglieder angeklagt und 68 mit Strafmandaten bedacht. 108 Angeklagte wurden jedoch freigesprochen und die andern insgesamt mit 65 Monaten, 58 Wochen und 96 Tagen Gefängnis, 27 Wochen Haft und 1104 M. Geldstrafe belegt. 10 Strafmandate wurden aufgehoben bzw. zurückgezogen. Die Kosten für Rechtschutz betragen 1902 7416, 1903 10.500 M. Die Gesamtkosten für Statistik belaufen sich auf 17.068 M. Redner betont und weist nach, daß die alte Lage, der Vorstand berücksichtige bei Streiks nicht genügend die kleineren Bahnhöfe, total unbegründet ist. Aus dem Kasseler Streik habe der Vorstand abgemacht, leider vorgegeben. Man soll lieber den Streik rechtzeitig abbrechen, als den Streiksdarsteller unnötige Kosten aufbürden. Die schwersten Lohnkämpfe seien und noch bevor, die Arbeitgeber bilden mehr und mehr eine kompakte Masse und sind besser organisiert, wie früher. Preise und Lebensmittelpreise sind bedeutend gestiegen, die Befehlsgebung rückt und streit weiter. Fesseln anzulegen und die Gesellschaft stellt heute an jeden einzelnen höhere Anforderungen als früher. — Die Unternehmer aber stellen sich auf den Standpunkt: wir wollen den Preis im Hause sein! Man muß es ihnen im Gegenteil klar machen, daß der Arbeitsvertrag ein Gegenseitigkeitsverhältnis bedingt, das auch dem Arbeiter Rechte einräumt. Jedes Einzelglied des Verbandes ist daher kräftig und widerstandsfähig zu gestalten. Auch die Beschläge des Verbandtages müssen in Zukunft besser respektiert werden und es kommt hoffentlich nicht mehr zu dem beschämenden Schauspiel solcher Protestbewegungen, wie sie nach Mainz zum Schaden des Verbandes inszeniert wurde und sein Ansehen schwächte. Eine ähnliche Erscheinung ist in Unternehmungskreisen ganz unzulässig!

Holz-Stuttgart verweist gleichfalls bei Erlattung des Kassensberichts zunächst auf die gedruckt Vorlage. Danach werden in der Berichtszeit als Einnahme ausglich des Verbandes von 274.568,54 M. aufgeführt 1.337.850,18 M., als Ausgabe inklusive eines Bestandes von 734.442,03 M. figuriert natürlich die gleiche Summe in der Passivseite. Die Einnahmen und Ausgaben der Bahnhöfen bilanzieren mit 2.446.934,61 M. inklusive eines übernommenen Bestandes von 58.855,04 M. und eines hinterlassenen Bestandes von 92.685,54 M. Der Gesamt-Abschluß stellt sich wie folgt: Gesamt-Einnahme inkl. Bestand vom 31. Dez. 01: 2.175.158,08 M. Ausgabe „ 1. Jan. 04: 1.681.442,05 „ Somit Mehr-Einnahme 493.716,99 M.

Dazu erklärt Redner, daß gegenüber den vor zwei Jahren Wertpapieren angelegten 129.000 Mark bei Rechnungsabschluss 697.000 M. und zur Zeit gar 707.800 M. in unbefristeter Vorkasse angelegt sind, während bei 139.000 M. vorhanden sind wobei das meiste auf der Bank. Hoffentlich werden in Zukunft die Ausgaben sich verringern, so daß die Mittel bald voll und ganz gedeckt sind.

Schmidt-Verlag erklärt sofort den Bericht des Ausschusses für Verlesung der Oppositionsbewegung gegen die Beschläge des Mainzer Verbandtages u. a. betreffend der Gehaltsregulierung der Beamten, der Diktierfestsetzung für die Delegierten sowie der Vertragsabschlüsse. Bezüglich der letzten Frage ist sogar die Tatsache zu verzeichnen, daß einzelne Vorstandsmitglieder gegen die Verhandlungsbeschläge konspirierten. (Es handelt sich um die unbefristeten fähigen Vorkasse.) Wo kommen wir dabei aber hin? Durch die „Holzarbeiter-Zeitung“ wurde der Ausschuss aufgefordert, diese Vorstandsmitglieder abzuleben. Das ging aber nicht, denn damit wäre der Ausschuss wahrscheinlich vom Regen unter die Traufe gekommen. Die Stuttgarter Kollegen hätten sicherlich fünf andere von der gleichen Farbe gewählt. Das war nicht der erste Schwabenstreik! Ebenso unbedeutend war die Opposition gegen die Gehaltsregulierung. Was denke die besoldeten Vorstandsbeamten begreifen nur 1,01 % der Einnahmen, bei 83.000 Mitgliedern trägt das einzelne zu diesen Gehältern ganze 2 M. bei! Und deshalb wird Feyer und Morbio geschrieben! Mit den Gehalts- und Lokalbeamten werden 6,22 % der Einnahmen für Gehälter aufgewandt, also nur wenig mehr, als dieser Posten für Krankenkassen beträgt, die keine Agitation treiben und für Organisationsbestrebungen nicht aufwenden brauchen! Was hilft Arbeit aber dem Verbanne genügt hat, läßt sich sicherermaßen nicht nachweisen! Es ist erfreulich, daß eine große Reihe von Bahnhöfen sich dieser obigen Protestbewegung nicht angeschlossen hat. Die Vorstandsmitglieder müssen hinsichtlich allerorts den Mut besitzen, derartigen Nachforschungen von vornherein durch Aufklärung und Belehrung entgegenzutreten und sich nicht vom Strome treiben zu lassen. Es ist alles zurückzuführen, was Ungleichheit und Unzulässigkeit schafft! (Beifall.)

Holz-Hamburg erstattet den Bericht der Protestkommission, in welchem gleichfalls die Folgeerscheinungen der Protestbewegung sich wiederholen. Seit dem vorigen Verbandstage sind eine ganze Reihe Beschwerden wegen der Protestbewegung eingegangen. Als erste erregte eine solche der Stuttgarter „Protest-Kommission“. Eine solche Kommission, an deren Spitze übrigens die organisierten Vorstandsmitglieder standen, war weder beim Kasseler noch dem Kasseler Streik bekannt. Bei einem von diesen Vorstandsmitgliedern unterzeichneten Artikel, der Aufnahme fand, hatte Käßle in einer Empfehlung von „ungelegenen Räumen“ gesprochen. Das wurde vom Ausschuss beurteilt, bezoglichen eine Erklärung Käßle's, die so gehalten war, daß die Genannten sich abermals verlegt fühlten. Endlich wurde dieser Zwischenfall geschlichtet. Andere Beschwerden betrafen gleichfalls die Protestbewegung. Eine solche des Höligen Bergmann-Verlages wurde als unbegründet erachtet. Die Ausgabe der „Holzarbeiter-Zeitung“ ist 1902 auf 71.500 und gegenwärtig auf 90.500 gestiegen. 1903 wurden von den Uebereschüssen 6000 und 1903 10.000 M. der Verbandskasse zugeführt. Hoffentlich wird das 100.000 bald voll!

Die Diskussion über die Lohnbewegung wird zu der geschlossenen Sitzung zurückgestellt und über die einzelnen Punkte des Vorstandes Berichtes gesprochen.

Dabei kommen naturgemäß eine ganze Reihe von Wünschen und häufig genau auch Wünsche zum Vortrag, die sich diametral gegenüberstellen, je nachdem der jeweilige Redner einer großen oder kleinen Bahnhöfe angehört.

Im ganzen sieht man den Nutzen der besoldeten Beamten ein und versteht auch die einzelnen Maßnahmen des Vorstandes trotz mancher Kritik im Einzelnen. Speziell wünscht man die moralische Erziehung des dunklen Rheinland-Westfalens.

Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Morgen wird die Diskussion fortgesetzt. Schluß der Nachmittags-Sitzung 6 Uhr Abends.

**Nur bis Pfingsten**  
**Breslau**

Ohlauerstr. 58, in der I. Etage.

2. Haus von der Ede Hofstraße,  
zwischen Hofstraße u. Christophoriplatz.

**Nur bis Pfingsten**  
**Breslau**

Ohlauerstr. 58, in der I. Etage.

# Aufgelöst!

wird am hiesigen Platze in den großen, hellen Räumen der

**1. Etage, 58 Ohlauerstrasse 58, 1. Etage (früher Vogdt)**

**das enorm große Lager besserer Herren- und Knaben-Garderobe eines der größten Konfektionshäuser Sachsens.**

**Jeder komme — sehe und staune!**

Sich stelle zum schnelligsten Verkauf:

Einen großen Posten  
zirka **2400 Herren-Anzüge,**  
d. h. m. früher Mk. 58 bis 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gekostet,  
jetzt **Mk. 28 bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an.**

Einen großen Posten  
zirka **1000 Burschen-Anzüge,**  
d. h. m. früher Mk. 40 bis 9 gekostet,  
jetzt **Mk. 24 bis 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> an.**

Einen großen Posten  
zirka **1000 Herren-Joppen und Jacketts,**  
d. h. m. früher Mk. 28 bis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gekostet,  
jetzt **Mk. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> an.**

Einen großen Posten  
zirka **500 Herren-Paletots,**  
d. h. m. früher Mk. 45 bis 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gekostet,  
jetzt **Mk. 30 bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an.**

Einen großen Posten  
zirka **2000 Herren-Hosen,**  
d. h. m. früher Mk. 28 bis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gekostet,  
jetzt **Mk. 18 bis 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> an.**

Einen großen Posten  
zirka **2500 Knaben-Anzüge und Paletots,**  
d. h. m. früher Mk. 22 bis 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gekostet,  
jetzt **Mk. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> an.**

Einen großen Posten  
zirka **300 einzelne Westen,**  
d. h. m. früher Mk. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gekostet,  
jetzt **Mk. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> an.**

Einen großen Posten  
**Arbeiter-Berufskleider und Arbeiter-Kenden**  
u. f. w.  
zu jedem annehmbaren Preis.

# Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch mache ich der geehrten Einwohnerschaft von Breslau und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich in **Breslau, Lehndamm 5a**, eine Handlung mit Butter, Käse, Eiern und diversen Lebensmitteln eröffnet habe, und bitte um regen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Franz Lippold.**

879

Man achte auf die Schutzmarke.



**Feines Weizenmehl**

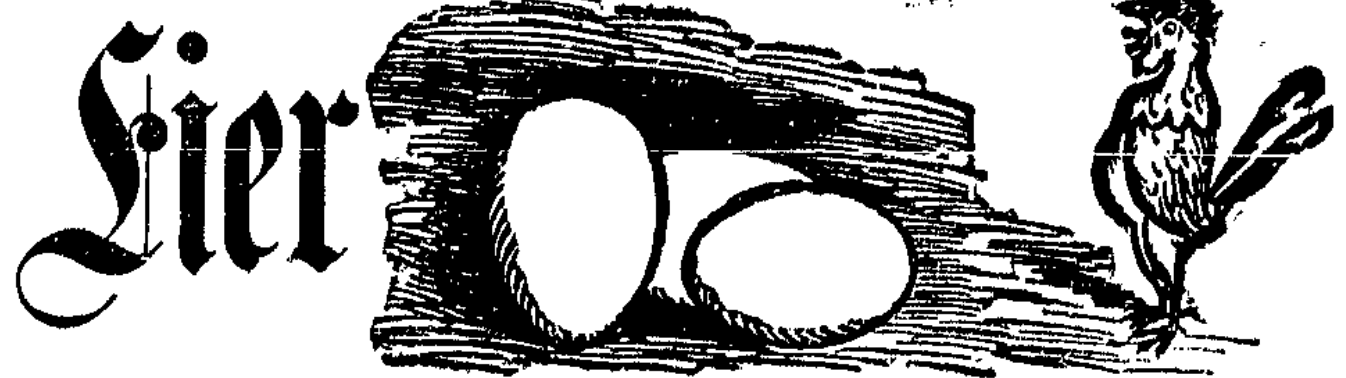
(Schutzmarke gesetzlich geschützt)

**5 Pfund für 65 Pfennige.**

Von der Firma F. E. Krüger, Leipzig.

**Anerkannt bestes Weizenmehl.**

Wohlgeschmeckend, sehr ergiebig und backfähig.



**Sier**

Sehr große, frische

**Land-Eier** Stück **4** Pf.

Besonders empfehlenswert!

**Ausgesucht große Land-Eier** Stück **5** Pf.

Nachstehende Artikel empfehle ich in **ausgewählt bester Qualität.**

**Pflaumenmus**, gut dick eingekocht, à Pfund **20** Pf.

**Warmelade** gemischte à Pfd. **24** Pf.  
dito mit Himbeer à Pfd. **28** Pf.  
garant. reine Himbeermarmelade à Pfd. **40** Pf.

**Schweineschmalz**, blütenweiß à Pfd. **58** Pf.

**Milka-Pflanzenfett**, garantiert rein, à Pfd. **48** Pf.

**„Nizzia“**, **feinstes Tafelöl**,  
(gesetzlich geschützt)

ist besser als Olivenöl und wird nur in neuen Flaschen, welche nicht berechnet werden, abgegeben; vorzüglich für Salate, Majonnaisen und zu allen Küchenzwecken.

$\frac{1}{2}$  Pfund-Flasche **40** Pf.  
 $\frac{1}{4}$  „ „ **20** Pf.

**Milka-Palmenbutter** ist ein aus frischen Palmkernen (Pflüssen) bereitetes reines Pflanzenfett, leichteste Verdaulichkeit, 1 Pfund **58** Pf.

**Zur Beachtung! Zur Beachtung!**

Bei Einkauf von  $\frac{1}{2}$  Pfund **Milka-Butter-Ersatz** gebe ich

- einen blauen Teller (Zwiebelmuster)
- oder 1 Kaffertasse mit Untertasse
- oder 1 großen Kaffee-Becher
- oder 1 Pfund Stern-Mehl

**gratis** als Beipack.



**Feine Natur-Tafel-Butter** à Pfund **110** Pf.

**Teebutter** in extra feiner Qualität 1 Stück à  $\frac{1}{2}$  Pfund **58** Pf.

**Milch** In Milch führe ich nur I. Sorte stets frisch mit hohem Fettgehalt. Preis bis auf weiteres . . . pro Liter **14** Pf.

**Schweizerkäse**, prima saftig und fein, à Pfd. **80** Pf.  
ausgesucht feine Qualität „ „ **100** Pf.

**Prima pikanten Limburger**, delikater **50** Pf.

**Deutsche Bauernkäse**, ff. **50** Pf.

**Harzer Käse** 4 Stück **10** Pf.

1 Kiste, enthaltend 100 Stück, Mk. 2,25.

**Röst-Kaffee's** in bester Qualität, billigst.

**Amerikanische Ringäpfel** . . . . . à Pfd. **40** Pf.

**Californ. Pflaumen** . . . . . „ „ **32** Pf.

„ **Birnen** . . . . . „ „ **60** Pf.

„ **Aprikosen** . . . . . „ „ **60** Pf.

**Feinstes Mischobst** . . . . . „ „ **32** Pf.

**Thüringer Speck**, geräuchert . . . . . „ „ **75** Pf.

**Zitronen** . . . . . 3 Stück **10** Pf.

**Makkaroni**, beste Eier . . . . .  $\frac{1}{2}$  Pfd.-Palet **27** Pf.

„ italiener . . . . . „ „ **17** Pf.

**Eiernudeln** . . . . . à Pfd. **35** Pf.

**Honigkuchen** . . . . . à Palet **8** Pf.

**Honigsirup** . . . . . in Gläsern à **50** und **30** Pf.

**Zuckerhonig** . . . . . à Pfd. **50** Pf.

**Billige Margarine**, frisch . . . . . Pfd. **60** und **70** Pf.

Margarine **täglich frisch**

**Milka**, hochfein **40** Pf.  
1 Pfund **80** Pf.,  $\frac{1}{2}$  Pfund zu **40** Pf.

Ganz besonders mache ich auf meine **Hausmarke** **Margarin**

**Milka extra** aufmerkham. **45** Pf.  
mild im Salz  $\frac{1}{2}$  Pfund **45** Pf.

(Hierzu 2 Beilagen.)





4. Ziehung der 5. Klasse 210. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 10. Mai 1904, samstags. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table of lottery results for the 5th class, listing numbers and their corresponding prizes in marks.

Table of lottery results for the 5th class, continuing the list of numbers and prizes.

Advertisement for Stadt-Theater, featuring plays like 'Die lustigen Weiber von Windsor' and 'Die Schachtel des Jagers'.

Advertisement for 10 Pf. Dominikaner, 10 Pf. Erste zum Glimmfesttage, and other theatrical offerings.

4. Ziehung der 6. Klasse 210. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 10. Mai 1904, samstags. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table of lottery results for the 6th class, listing numbers and their corresponding prizes.

Table of lottery results for the 6th class, continuing the list of numbers and prizes.

Advertisement for Zeltgarten, Ringkämpfe, and other entertainment events.

Advertisement for Viel Geld, Strohhaute, Korsetts, and other goods.

Large advertisement for Schlesischer Arbeiter-Sängerbund, announcing a festival and concert.

Am 9. d. Mts. starb in Posen unser Vater, der  
Böttcher  
**Reinhold Schramm**  
im Alter von 59 Jahren.  
Dies zeigen trauernd an  
881 **A. Schramm**, als Sohn,  
**M. Ott**, Stiefsohn.

Am 10. Mal verschied nach langem schweren Leiden  
unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der  
Dienstmann  
**Karl Fuchs** 882  
im Alter von 64 Jahren.  
**August Fengler, Klara Fengler,  
Marie Fengler.**  
Beerdigung: Freitag, den 19. d. Mts., nachm. 4 Uhr,  
vom Allerheiligen-Hospital aus.

**Trauerhüte**  
in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen.  
**M. Tichauer** 883  
Reussche Str. 47, part. und I. Etage.

Oderstr. 22. **Spottbillig** Oderstr. 22.  
Schränke, Vertikows, jede Sorte Bettstellen, Spiegel,  
Polsterwaren und Küchenmöbel, neu und gebraucht,  
für Gebrauchte zahlen höchste Preise.  
**H. Gerstel, Oderstr. 22**  
gerichtlich vereideter Taxator. [393]

**Zigarren!**

Mein neu errichtetes Zigarren-Spezial-Geschäft erlaube  
ich mir hiermit zu empfehlen und bitte um gütige Unterstützung.  
Hochachtung  
**Oskar Hoffmann,** 881  
Nr. 3, Rätelohle Nr. 3.  
„Volkswacht“ und „Vorwärts“ liegen aus.

**Gute Speisekartoffeln**  
5 Alter 20 Pfennige.  
Neumarkt 29, Hof rechts.  
**Saison-Stroh- u. Filzhüte**  
sowie 780  
Mitgen neuerer Muster,  
größte Auswahl, bill. Preise.  
nur **Friedr.-Wilhelmstr.**  
bei **Härschnermeister Paul.**

**Knaben - Anzüge**  
Gustav Knauerhase  
Neumarkt 45, ptr. u. I. [720]

**Strümpfe**  
spottbillig. 736  
**Albert Fuchs**  
Schweidnitzerstr. 49.

**Stamm-Seidel,  
Vereins-Seidel,  
Geburtstags-Seidel,  
Hochzeits-Seidel,  
Jubiläums-Seidel.**  
In grosser Auswahl empfiehlt  
**Otto Miksch,**  
Kupferschmiede-Strasse 47.

**Arbeiter - Frauen!**  
bezieht Euch bei Ein-  
käufen stets auf die  
„Volkswacht“!

**Herrn - Anzüge**  
Gustav Knauerhase  
Neumarkt 45, pt. u. I. [720]

**Sozialdemokratisches  
Liederbuch**  
von **Max Kogel.**  
Preis 40 Pfg.

RING 36/37. RING 36/37.  
**PARISER & STRASSNER**  
SPEZIAL-HAUS  
FUR 794

**HERREN- UND KNABEN-BEKLEIDUNG**  
GRÖSSTES LAGER  
FERTIGER HERREN-, JÜNGLINGS- UND KNABEN-GARDEROBEN.  
ANFERTIGUNG NACH MASS.

Zur besonderen Beachtung!  
**Optiker Adolf Heidrich**  
690  
Stadttheater gradeüber, Schweidnitzerstr. 27,  
liefert auch den Angehörigen der Mitglieder der hiesigen Orts-  
krankenkassen Brillen und Binoculare in bester Ausführung zum  
gleichen Vorzugs-Preise, welchen die Krankenkassen auf Grund  
besonderer Vereinbarungen bezahlen. — Zum Ausweise genügt  
das Krankentassenbuch.

„Der wahre Jakob“  
Sozialdemokratisches Witzblatt.  
Durch die Expedition und Kolporteurs zu beziehen.

Buchhandlung Volkswacht.  
Wählen oder Nicht-  
wählen. Zur Landtags-  
wahlbeteiligung von W.  
Seine  
Sozialreform oder Re-  
volution v. Rosa Luxemburg.  
Die preussischen Land-  
tagswahlen v. Dr. Leo  
Kronz 0.20  
Heber Staats-Sozialis-  
mus von G. Vollmar 0.20  
Kein Kompromiss, kein  
Wahlbündnis v. Wilh.  
Liebknecht 0.10  
Die Gewerkschaften und  
die Sozialdemokratie  
von Parvus 0.30  
Bernstein und das sozial-  
demokratische Pro-  
gramm 1.—  
Anarchismus und So-  
zialismus. G. Plechanow 0.40

**Herrn brauchen keine Hosen mehr**

für 15—18 Mark nach Maß, sondern sie erhalten für 4,50 Mark eine  
elegante Hose nach Maß gefertigt.  
**Herrn-Anzüge nach Mass schon für 20 Mark**  
aus Stoffen und Partiestoffen hergestellt.  
Billigste Bezugsquelle für Herren-Bekleidung nach Maß.  
**Trotzky & Adler, Schmiedebrücke 44, I**  
gegenüber Warenhaus Pantel. 886

**1000 Pds. Maschinengarn**  
Kolle 14 Pf.  
Zeilensstäbe Ddb. 6 Pf.  
Rauhfutter Mtr. 31 Pf.  
Futtergagen Mtr. 16 Pf.  
Atlas- u. Caffetband Mtr. 12 Pf.  
Maschinennadeln 4 Stk. 10 Pf.  
Wäsche-Schürzenbes. Mtr. 2 Pf.  
Zephyr-Wolle zum Wogen und  
Sticken, 2 Lagen 13 Pf.  
5 Strähnchen Nähseide 10 Pf.  
Semdentüpfel Ddb. 2 Pf.  
Ein Posten Lad- u. Lederbügel  
Stück jezt 38 Pf.  
Doppelbuchstaben  
zum Einnähen Ddb. 3 Pf.

Badehosen für Kinder von 6 Pf. an  
Bade-Anzüge  
schön gearbeitet  
1,25 Mtr. und 95 Pf.

Unsere bekannt großen  
Schneerührer Stück nur 10 Pf.  
Ein Posten extra große  
Spachtelkragen nur 50 Pf.

**Korsettshoner**, große Auswahl 65,  
45, 35, 28, 18, 12 u. 9 Pf.  
mit Aermel anstatt Unterarmle, rosa,  
hellblau, weiß nur 68 Pf.

**1 St. Oranienburger Kernseife**  
16 Pf.  
bei 10 St. nur 15 Pf.  
1 St. Palmittenseife 15 Pf.  
1 St. Mandelseife 5 Pf.

**Freitag, Sonnabend und Sonntag**  
3 grosse Ausnahmetage im  
**Consum-Warenhaus** Reussche Strasse 15  
Ecke Neue Weltgasse.  
Preise Aufsehen erregend billig, so lange die großen Vorräte reichen.

Unsere  
**Salmia- und Terpentinseife**  
12 1/2 Pfd. inkl. festem Emailleblech  
nur 1.86 Mtr.  
25 Pfd. inkl. gr. Eimer 3.85 Mtr.  
1 Pack, ein reichliches Pfund Patent-  
Waschpulver,  
anerkannt vorzüglich, 10 Pf.  
bei 2 Pack 1 Stück  
**Toiletten-Seife gratis!**

**Herrn-Chemisettes**, weiss u. bunt, St. 48, 35 Pf.  
1 Garnitur: 1 bunt. Serviteur, 1 D. Manschett.,  
1 Kragen, jezt 95 Pf.  
Weisse Kragen, neue Form., St. 35, 23, 19 u. 17 Pf.  
Manschetten, Paar 55, 45, 38, 32 u. 25 Pf.  
1 Posten weisse Serviteurs, jezt St. 18 Pf.

**Strawatten.**  
**Blancs** in Halbseide, ein gr. Post. jezt 28 Pf.  
**Diplomats**, 68, 38, 28 und 12 Pf.  
Selbstbinder entzückende Neuheit. St. jezt 48 Pf.  
Krauttes hell u. dunkel St. jezt 95, 68 45, 38 u. 28 Pf.  
1 Posten bunte Taschentücher, St. 14 Pf.  
1 Posten weisse Taschentücher, schon gesäumt, St. 10 Pf.

**Blaue Arbeiter- und Monteurblusen**,  
gerade und schräg zum Knöpfen,  
1.95, 1.65 und 1.25 Mtr.  
**Blaue und graue Arbeiterhosen**  
2.25, 1.75 und 1.35 Mtr.  
Ein Posten blaue Leibchenhosen 75 Pfg.  
Ein Posten Stoff-Leibchenhosen 1.15 Mtr.

Ein Posten Kinder-Waschanzüge  
2.25, 1.75 und 1.25 Mtr.  
Sticker-Kinderkleidchen, enorme Auswahl,  
3.25, 2.50, 2.00 und 1.75 Mtr.  
Herren-Trikothemden und Bekleider,  
2.75, 1.75 und 0.95 Mtr.  
auch für starke Herren.  
Hosenträger, auffallend billig,  
1.75, 1.25, 0.75, 0.55 und 0.38 Mtr.

**Schuhe, Gamaschen**  
**Turnschuhe mit Gummisohlen.**  
Kinder 20—27 1.20. Knaben u. Mädchen 28—34 1.40.  
Damen 1.75. Herren 2.25.

Damenstiefel.	Herrenstiefel.
Spangenschuhe 2,35	Spangenschuhe 3,25
Regelstiefel 2,25	Regelstiefel 2,50
Prüpp-Sandalen 4,25	Promenaden-Lastig 3,25
Schuh u. Knopf, rot 8,95	Prüpp-Sandalen 5,25
Kohleder jezt 5,50	Spangestiefel 3,45
Gor-Calf, echt 8,75 u. 7,25	Schnürstiefel 3,95
Chevreau, echt 9,50 u. 7,75	Kohleder 5,75
Lastig-Regelstiefel 3,25	Schnallen-Wildsch 6,75
Lastig-Dauschuh 95 Pf.	die Gor-Calf 8,75
Endhausenschuh 85 Pf.	Gor-Calf, Rahmearbeit 10,75
Lastig-Promenaden 2,75	Chevreau, echt 11,25
Stegaleder-Spangen 4,25	Bug u. Schnüren, Wildsch 6,25
Binderstiefel.	
Chagrin-Ohrenschuhe 95 Pf.	
rot, hoch anf. 1,45	
Kohleder anf. 1,75	
Spangenschuh anf. 1,95	
Semistiefel anf. 1,90	

Beste von Halbleinen zu Leibwäsche Meter 50 Pf.  
Ein Posten Kleiderstoff zu Kinderkleidern nur 62 Pf. pro Meter.  
Ein Posten Küchenhandtücher Stück nur 15 Pf.

**Für Ausstattungen**  
Preise unerreicht, bitte größte Beachtung.  
**Kleine und große Inlettreste, Oberbett und  
Stiffenbreite** fassend, garantiert federleicht und echt, Meter  
jezt 95, 75, 55, 45 u. 38 Pf.  
darunter nur gute Qualitäten.  
Fertige Inlettbezüge 7.75, 6.50, 5.25, 4.75 u. 3.90 Mtr.  
**Reste von weissen Gähßer Linon, Louisianauchen,  
Renforcé und Damaste**, zu Bettbezügen und Leibwäsche  
nur durchweg beste Qualitäten, Meter 58, 46 u. 38 Pf.  
Fertige Bettbezüge, tadellos gearbeitet  
6.25, 5.00, 4.50 und 3.75 Mtr.  
**Matrasen- und Unterbettdress**, 100 bis 140 cm br.,  
Meter 75 Pf.  
**Halbleinen zu Betttüchern**  
125 bis 160 cm breit,  
Meter 1.25, 0.95, 0.75 und 0.63 Mtr.  
Fertige Betttücher von 95 Pf. an.  
**Strohfüße**, gr. Auswahl, 2.25, 1.75, 1.25 u. 0.95 Mtr.

**Putz! Strausfedern, Putz!**  
fast 1/2 Meter lang und schön breit, so lange Vorrat, 2,25.  
Ein Posten Strohhüte, feine feherhaften, nur neue,  
moderne, diesjährige Formen.  
Wert bis 2,50, jezt 1,25 Mtr., 68 u. 48 Pf.  
**Trauerhüte von 1,25 an.**  
**Waschstoff-Reste** mehrere 1000 Meter.  
**Seiden-Foulards**, Meter 48 Pfg.  
**Washseide**, imittiert, Meter 25 Pfg.  
**Seidenlains, Seidenergandys und Seidentoils**,  
früherer Preis bis 1,45 Mtr., jezt Meter durchweg 68 Pfg.  
**Reste von Kattun und Chemisen**,  
jeder Rest zur Stufe ausreichend, nur 75 Pfg.  
**Gen. Chevots u. Appenstoffe** spottbillig, Mtr. 68, 48 u. 38 Pfg.  
1 Posten Damenstrümpfe extra lang 28 und 23 Pf.  
**Kinderstrümpfe**, schottisch v. 60 Pf. an, schwarz v. 12 Pf. an.  
**Halbhandschuhe** 38, 28 und 18 Pf.  
**Herrnsocken** 1 Posten Paar 18, 15 Pf.

Für Restaurateure ein großer Posten Garten-Platdecken, Stück jezt nur 98 Pf.





Kinderwagen.

Kataloge gratis und franko.

Sportwagen.

# Herren-Anzüge, Ueberzieher Möbel, Betten, Polsterwaren S. Osswald,

Abzahlung wöchentlich Mk. 1.— an.

erhalten Sie für 20.—, 25.—, 35.—, 42.—, 60.—, 75.— Mark und höher. Anzahlung schon von 7.— Mark an. Abzahlung pro Woche von 1.— Mark an nur bei 888

Schuhbrücke  
No. 74,  
gegenüber der Magdalenen-Kirche.

Große Auswahl: Damen-Sakkos, Kragen und fertige Damen-Kleider, Anzahlung von 5 Mark an.

Morgen von 8—9 u.  
11—2 Uhr geöffnet.

Morgen von 8—9 u.  
11—2 Uhr geöffnet.

Nähmaschinen.

Kredit nach ausserhalb.

Wringmaschinen.



Orkan- und Phänomen-Motor-Zweiräder sind die besten und zuverlässigsten, 2 1/2-5 HP. Orkan-, Elite- und Phänomen-Fahrräder sind die besten und billigsten. Jede 2 Jahre Garantie.

Neue Fahrräder mit Glodenlager und 1 Jahr Garantie 68 Mk.  
Satz Laufdecken . . . 3.—  
1/2 Jahr Garantie . . . 4.50  
1 Jahr Garantie . . . 6.00  
Arztgen . . . 1.45  
frisches Carbid, per Kilo 0.40  
Leuchtungen, prima Ver-  
nidlung . . . 2.80  
Nähmaschinen mit 5 Jahre Garantie 48.— Mk.  
Es ist Ihr Vorteil, wenn Sie sich meinen neuen Katalog einfordern, derselbe bietet die größte Auswahl bei allerbilligsten Preisen, verlangen Sie solchen umgehend und portofrei.

Bernhard Wedler

Breslau I, Grosse Grosseckengasse 14, Nummer 16.

Strohüte  
Neuschestrasse  
62 II.  
Goldene Madegasse  
26  
Heinrich Glücksmann.

Arbeiter und Handwerker Breslaus und Umgegend  
kauft Euro

## Garderoben Deutschen Kaufhaus

Inh.: Julius Krescny

Hauptgeschäft: Ohlauerstrasse 45b, direkt an der Promenade.  
Filiale: Gräbschenerstr. 22, Ecke Kellerei.

Bitte meine Firma nicht mit anderen zu verwechseln.

Jean Jaurès:

### Aus Theorie und Praxis.

Agitations-Ausgabe.  
Sozialistische Studien.  
Autorisierte Übersetzung, herausgeg. v. Dr. Alb. Söderkam.  
Preis: 50 Pf.  
Das Buch verdient wieder und wieder gelesen zu werden. Sein Verfasser hat sich durch das, was er sagt, mit Fug unter diejenigen unserer Vorkämpfer gestellt, welchen wir den Ehren-  
titel eines Lehrers im Sozialismus beizulegen haben.  
Breslauer Zeitung.  
Es ist das erste Mal, dass der Führer der größten Gruppe der französischen Sozialisten in deutscher Sprache zu uns redet. Das, was vorliegt, ist ein grosser Fortschritt in der sozialistischen, speziell in der deutschen sozialistischen Litteratur.  
Die Zeit, Berlin.

Bur jetzigen

Saison  
empfehle ich mein grosses Lager in  
Herren-, Damen- u. Kinderschuhen  
sowie meinen grossen Vorrat von  
gelben Schuhwaren  
in allen Grössen.  
H. Christmann,  
87, Scheitnigerstrasse 87.

Achtung! Genossen, Gewerkschaftler! Achtung!

### Bresl. Schuhmacher-Genossenschaft

E. G. m. b. H.  
Büttnerstr. 7, 2. Laden von der Ecke Nikolaistraße.  
Zweig-Geschäft: Friedrich-Wilhelmstrasse 63  
empfehle ihr großes Lager in

### Herren-, Damen- u. Kinderschuhwaren.

Gleichzeitig machen wir auf unsere Reparatur-Werkstatt aufmerksam. Reparaturen werden auf Wunsch abgeholt und wieder hergestellt.  
Der Vorstand.  
Paul Thator, Paul Lange.

### Achtung! Uhren und Goldwaren

in bekannter Güte zu aussergewöhnlich billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie  
Albert Möwius, Uhrmacher  
Uhren- und Goldwaren-Geschäft  
Kupferstrasse, Eckhaus Schmiedebühne 56  
zu den 2 elektrischen Strassenuhren.  
Vom Ringe aus linke Seite. 288  
Nach Jasmund's Verzeichnisse mit Abbildungen gratis u. franko.

## Achtung! Genossen!

Die Buchhandlung der „Volkswacht“ führt von jetzt ab auch

### Schulbücher

und Melzerhefte und ersuchen wir die Genossen, den Bedarf an solchen bei uns zu decken.  
Bestellungen nehmen auch unsere Kolporteur entgegen.

Traugott Friedrich

85 Friedrich-Wilhelmstr. 85  
empfiehlt allen Bekannten und  
Gönnern seine Papier- und  
Schreibwaren-Fabrikation  
sowie Zigarren und Zigaretten  
in reicher Auswahl. 411  
Bestes Fabrikat.  
Papier-Wäsche von Hay & Edlich.

### Genossen!

Kauft Euro [412  
Zigarren, Zigaretten,  
Kauk-, Kan- u. Schnupf-  
Tabake nur bei  
Schwarzen Dreier.  
Hauptgeschäft: Wallstr. 21.  
Fil.: Kupferstrasse 50/51.  
Geöffnet von früh 5 Uhr an.



Empfehle mein großes Lager von  
Brillengläsern u. Fernrohren  
von 6 Mk. an. Barometer mit  
Thermometer von 9 Mk. an,  
Füll- und Hingel in Gold,  
Gold-Doublé, Nickel und Stahl  
von 1 Mk. an.

L. Stendel,  
Optiker, Breslau, (809)  
3 Alte Leipzigerstrasse 8.

## Wer noch bis zum Pfingstfeste

seinen Bedarf in Herren- und Knaben-Garderoben decken will, wende sich vertrauensvoll an unsere seit  
45 Jahren bestehende Firma. Wir empfehlen zu aussergewöhnlich billigen, jedoch streng festen Preisen:

<b>Herren-Anzüge</b> in elegantesten Façons aus haltbarem Buckskin 20 Mark.	<b>Herren-Paletots</b> in bester Verarbeitung aus Cheviots, Satins 18 Mark.	<b>Herren-Mäntel</b> aus praktischen Stoffen 15, 18, 20, 24 Mark.	<b>Jünglings-Garderoben</b> vom einfachsten bis elegantesten Genre in allen Grössen.
<b>Herren-Anzüge</b> aus Zwirnen, Cheviot etc. 22 Mark.	<b>Herren-Paletots</b> aus Diagonal, Streichgarn 20 Mark.	<b>Herren-Beinkleider</b> aus dauerhaften Stoffen 5, 7, 9, 12 Mark.	<b>Schul-Anzüge</b> aus nur tragbaren Stoffen 450, 6, 750, 10, 12 Mark.
<b>Herren-Anzüge</b> aus Streichgarn, Kammgarn, Melton 24 Mark.	<b>Herren-Paletots</b> aus Satin, Cheviot etc. 24 Mark.	<b>Radfahrer-Anzüge</b> in eleganten Façons 15, 18, 22, 24 Mark.	<b>Knaben-Garderoben</b> in unstreitig grösster Aus- wahl vom billigsten bis besten Genre.
<b>Herren-Anzüge</b> in den besten Qualitäten 27, 30, 36, 42, 45 Mark.	<b>Herren-Paletots</b> bis zu den feinsten Genres 27, 30, 32, 35, 40 Mark.	<b>Kaus- u. Complet-Röcke.</b> mit und ohne Futter sehr preiswert	<b>Knaben-Leibchenhosen</b> aus Stoffresten verarbeitet in allen Grössen nur 1 Mark.

Gebr. Taterka, Breslau, Ring 47.